



Unterwegs auf den Wegen des Lebens -
Ökumenisches Pilgern von Iserlohn nach Haus Villigst
auf Seite 9

Newsletter Februar-März 2019

Editorial	S. 02	Termindetails	S. 06
Personalia	S. 03	Tipps und Materialien	S. 11
Terminübersicht	S. 04	Wir stellen uns vor	S. 17

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Ich bin fremd gewesen.“ Das sagen Menschen, die mindestens einmal im Leben umgezogen sind oder einen neuen Job angenommen haben. Fremdsein passiert, wenn etwas Gewohntes zu Ende geht und ein neuer Lebensabschnitt beginnt, sei es Kindergarten oder Stellenwechsel. Menschen fremdeln mit ihrer neuen Umgebung und ungewohnten Nachbarschaft, sind verunsichert durch fremde Sitten und Gebräuche. Denn das Fremde ist nicht nur exotisch und anziehend, sondern macht auch Angst und stellt bisherige Werte in Frage. „Ihr habt mich aufgenommen.“ Das ist gut und tut gut, wenn ich in der Fremde nicht alleine bleibe, sondern offene Türen und weite Herzen finde, wenn Menschen mich wahrnehmen und aufnehmen in ihre Gemeinschaft. Ich spüre, dass ich nicht nur geduldet, sondern willkommen bin in der anderen Schule und neuen Gemeinde. Dann wird das Fremde mir nicht lange fremd bleiben, das Ungewohnte den Schrecken verlieren. Ich lerne neue Sprachen kennen und mit Stäbchen essen. Nach und nach legen Einheimische wie Auswärtige das Fremdeln ab. „Ich bin fremd gewesen - und ihr habt mich aufgenommen.“ Dieser Satz Jesu aus dem Matthäus-Evangelium, Vers 25, steht auf der neuen Hauptvorlage der Evangelischen Kirche von Westfalen. Seit der Landessynode im November zieht das Impulspapier seine Kreise und will anregen zum intensiven Nachdenken wie engagierten Reden über „Kirche und Migration“. Auf dem Hintergrund der Erfahrungen mit den Fluchtbewegungen der letzten Jahre und dem großartigen Engagement in Kirche und Diakonie, geflüchtete Menschen aufzunehmen, sie zu schützen und zu begleiten. Von Zeit zu Zeit nimmt sich unsere Kirche so ein wichtiges Thema als „Hauptvorlage“ vor. Presbyterien und Synoden werden ihre Meinungen miteinander teilen und einander mitteilen. Doch erstmals kommt die „HV“ nicht als gedruckte Broschüre daher, sondern als interaktive Homepage www.kircheundmigration.ekvw.de (siehe auch Seite 13), die kirchliche Insider wie Randsiedler gleichermaßen zum Mitmachen und Kommentieren anregt. Allein schon dieser Abschied vom Papier und Umstieg auf das Tablet erzeugen offenbar Fremdsein: nicht wenige fremdeln noch mit diesem neuen Medium - und das ist eine wunderbare Gelegenheit, ins Thema der „HV“ einzusteigen! Denn „Kirche und Migration“ heißt wahrnehmen, dass seit Abrahams Tagen Menschen Altgewohntes verlassen und aus freien Stücken oder in der Flucht neues Land gesucht haben. Das „Wandernde Gottesvolk“ Israel kann gar nicht anders gedacht werden als auf dem Weg durch Fremdheit ins Gelobte Land. Kirche ist nur dann Kirche, wenn sie sich aufmacht und in Bewegung bleibt, Menschen auf dem Weg beisteht und Fremden wie Flüchtenden ihre Türen öffnet. Denn in ihnen begegnet ihr Christus.

Herzliche Grüße
Martin Ahlhaus

Impressum

möwe.news ist der online-newsletter des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe) der EKvW, Olpe 35, 44135 Dortmund, Tel. 0231.5409-70, Fax -21, E-Mail: info@moewe-westfalen.de
Redaktion: Dirk Johnen, Tel. 0231.5409-293, E-Mail: dirk.johnen@moewe-westfalen.de
Erscheinungsweise fünf Mal im Jahr, Nachdruck und Vervielfältigung gestattet.



Personalia



Margot Bell, MÖWe-Regionalpfarrerin in Arnsberg und Soest, wurde am Erntedankfest des vergangenen Jahres in den Ruhestand verabschiedet. Sie war besonders engagiert im Aufbau einer tragfähigen Struktur des Fairen Handels in ihrer Region und war Mitglied im Vorstand des Westdeutschen Förderkreises von Oikocredit. Seit ihrem Eintritt in den Ruhestand ist Margot Bell als Ehrenamtskoordinatorin für Brot für die Welt tätig. Ausgehend von der Region Soest-Arnsberg versucht sie, Ehrenamtliche als Botschafter*innen für Brot für die Welt zu gewinnen und auszubilden.



Romesh Modayil wurde von der westfälischen Kirchenleitung als theologischer Referent berufen. Er wird nun für zwei Jahre die Aufgaben von Margot Bell in der Regionalpfarrstelle Soest-Arnsberg übernehmen. Romesh Modayil stammt gebürtig aus Indien. Er war zuletzt als Pfarrer der deutsch- und der englischsprachigen methodistischen Gemeinde in Dortmund-Hörde tätig.



Dirk Hillerkus, war dreieinhalb Jahre im Amt für MÖWe zuständig für die Begleitung und Qualifizierung der Partnerschaftsarbeit und hatte zuvor mehrere Jahre in Äthiopien gelebt. Zum Jahresbeginn hat er die Stelle gewechselt und arbeitet nun im Institut für Kirche und Gesellschaft in Villigst. Er leitet ein auf fünf Jahre angelegtes Projekt „Land ist Leben in Nord und Süd – Global nachhaltige Landwirtschaft und Ernährungswende“. Das Projekt der Evangelischen Kirche von Westfalen will den Gedanken einer nachhaltigen und ökologischen Landwirtschaft stärken und globales Lernen im Sinne der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN) ermöglichen.

Terminübersicht

03.02.2019, 17.00 Uhr | Auferstehungskirche, Von Moeller-Straße 1, 32545 Bad Oeynhausen-Altstadt
Internationaler Gottesdienst
„Was für ein Vertrauen“...S. 6

08.-09.02.2019 | Tagungsstätte Auf dem Heiligen Berg, Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
Ruanda - 25 Jahre nach dem Genozid
Länderseminar der VEM...S. 6

09.-10.02.2019 | Grugahalle, Messeplatz 2, 45131 Essen
Uraufführung des Chormusicals
„Martin Luther King“...S. 6

16.02.2019, 10.00-16.00 Uhr | Reinoldinum, Schwanenwall 34, 44135 Dortmund
„Was für ein Geschmack! Fair, ökologisch, lecker“...S. 7

17.02.2019
Kirchentagssonntag
„Glauben als Brücke zwischen Kontinenten“...S. 7

18.02.2019, 19.00 Uhr | Haus Nordhelle, Zum Koppenkopf 3, 58540 Meinerzhagen-Valbert
Die Welt retten mit dem Einkaufskorb:
Globalisierung menschenwürdiger gestalten...S. 7

20.02.2019, 19:30 Uhr | Ev. Gemeindehaus an der Kreuzkirche Langhausen, Birkenweg 78, 58675 Hemer
Ich bin fremd gewesen und ihr habt mich aufgenommen – Kirche und Migration...S. 8

09.03.2019, 09.30 Uhr | Gemeindehaus der Ev.-Reformierten Petrigemeinde, Ritterstraße 5-7, 32423 Minden
Studientagung „Europa vor der Wahl“...S. 8

12.03.2019, 11.00-16.00 Uhr | Ev. Tagungsstätte Haus Villigst, Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte
„Nachhaltigkeit nimmt Quartier“.
Abschlussveranstaltung zum Projekt...S. 8

15.-16.03.2019 | Tagungsstätte Auf dem Heiligen Berg, Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
Interreligiöser Dialog in Tansania
Länderseminar der VEM zu Tansania...S. 9

16.03.2019, 09.45 Uhr | Martin Luther King Haus, Leckingser Straße 99, 58640 Iserlohn
Unterwegs auf den Wegen des Lebens - Ökumenisches Pilgern von Iserlohn nach Haus Villigst...S. 9

**17.03.2019, 16.00 Uhr | Gemeindehaus der
Ev. Weser-Nethe-Kirchengemeinde,
Brüderstraße 9, 37671 Höxter**

„Wir sind EINE Gemeinde“
Internationale Lieder und Vortrag zu „Gemeinsam
Kirche sein mit Geflüchteten und Migrant*innen“ von
MÖWe-Pfarrerin Beate Heßler (Dortmund).

**19.03.2019, 19.30 Uhr | Frühherrenhaus,
Petersilienstraße 3a (an der ev. St. Johannis-
Kirche), 32052 Herford**

Ökumenischer Abendvortrag
Streben nach Glück/Suche nach Lebenssinn
– ohne Religion?...S. 9

**22.03.2019, 17.30 Uhr | Ev. Gemeindezentrum
„mittendrin“, Koomansstraße 8, 57078 Siegen**

„Was für ein Geschmack! Fair, ökologisch, lecker“...S. 9

**22.-23.3.2019 | Akademie Franz Hitze Haus,
Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster**

Eine-Welt-Landeskonferenz NRW...S. 10

**22.3.2019, 15:00 Uhr - 23.3., 15:30 Uhr | Erbacher
Hof, Grebenstraße 24, Mainz**

„Verschuldung in Zeiten des Klimawandels“
Jahrestagung des Bündnisses erlassjahr...S. 10

**25.-27.3.2019 | Tagungszentrum Auf dem
Heiligen Berg, Missionsstraße 9, 42285
Wuppertal**

Pastoralkolleg „Verstehst Du auch, was du liest?“...S. 10

**27.03.2019, 10.30-14.30 Uhr |
Haus Landeskirchlicher Dienste der Ev. Kirche
von Westfalen, Olpe 35, 44135 Dortmund**

Treffen des Arbeitskreises Mittel- und Osteuropa in der
Evangelischen Kirche von Westfalen



Termindetails



03.02.2019, 17.00 Uhr | Auferstehungskirche, Von Moeller-Straße 1, 32545 Bad Oeynhausen-Altstadt
**Internationaler Gottesdienst
„Was für ein Vertrauen“**

Der Gottesdienst befasst sich mit dem Thema des Evangelischen Kirchentages, der vom 19.-23. Juni 2019 in Dortmund stattfinden wird. Die Predigt hält Pfarrer Christian Hohmann. Vorbereitet wird der Gottesdienst von Pfarrerin Elsie Joy de la Cruz und einem Gottesdienstteam. Den musikalischen Teil gestaltet der Internationale Chor unter Leitung von Anne Hartmann. Nach dem Gottesdienst öffnet das Café im Foyer der Auferstehungskirche, wo sich die Besucher*innen kennenlernen und austauschen können. Dazu laden die Evangelische Kirchengemeinde Bad-Oeynhausen-Altstadt und die MÖWe-Regionalstelle ein.

08.-09.02.2019 | Tagungsstätte Auf dem Heiligen Berg, Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
**Ruanda - 25 Jahre nach dem Genozid
Länderseminar der VEM**

1994 fielen in nur hundert Tagen rund eine Million Menschen einem brutalen Völkermord in Ruanda zum Opfer. 25 Jahre nach diesem Genozid sind längst

nicht alle Wunden verheilt, trauern Menschen immer noch um Familienangehörige und Freunde. Der rundische Staat und die Weltgemeinschaft haben die Parole „Nie wieder!“ ausgegeben. Doch wie gelingt es, Frieden zu bewahren, Versöhnung zwischen Tätern und Opfern zu erreichen? Welche Ausmaße der Völkermord noch heute hat und wie die Schrecken von damals einzuordnen sind, ist Thema dieses Länderseminars der Vereinten Evangelischen Mission (VEM). Gerd Hankel, Autor des Buchs „Ruanda: Leben und Neuaufbau nach dem Völkermord“, gibt einen historischen Überblick über das Thema, Mathilde Umuraza und Katharina Kleine Vennekate berichten über die aktuelle Versöhnungsarbeit und Traumverarbeitung in Ruanda.

Weitere Informationen und Anmeldung: Elke Patalla (patalla-e@vemission.org), Telefon 0202/890 04-831



09.-10.02.2019 | Grugahalle, Messeplatz 2, 45131 Essen

**Uraufführung des Chormusicals
„Martin Luther King“**

Ein Traum verändert die Welt

Das ökumenische Musical „Martin Luther King – Ein Traum verändert die Welt“ mit 2.400 Chorsänger*innen feiert am 9. und 10. Februar Premiere in der

Essener Grugahalle. Es erzählt aus dem Leben des ermordeten US-amerikanischen Bürgerrechtlers und Baptistenpredigers Martin Luther King (1929 – 1968) und seinem gewaltfreien Protest gegen Rassismus und Rassentrennung. Kings Traum von Gerechtigkeit wird durch altbekannte Gospelklassiker und neu komponierte Gospelsongs in Szene gesetzt. Nach der Premiere in Essen ist das Musical im Juni auch beim Kirchentag in Dortmund zu sehen und geht ab dem Jahr 2020 auf bundesweite Tournee. Es handelt sich dabei um ein gemeinsames Gedenkprojekt der Evangelischen Kirche im Rheinland und des Bistums Essen in Zusammenarbeit mit dem Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden und der Stiftung Creative Kirche. Unterstützt wird ein Brot-für-die-Welt-Projekt für sauberes Trinkwasser in Kenia.

Internet: www.king-musical.de

16.02.2019, 10.00-16.00 Uhr | Reinoldinum,
Schwanenwall 34, 44135 Dortmund
**„Was für ein Geschmack!
Fair, ökologisch, lecker“**

Kochworkshop zur Vorbereitung auf den Kirchentag

Der Kirchentag 2019 in Dortmund will seine Gäste aus aller Welt auch mit westfälischen Köstlichkeiten begrüßen, die fair, ökologisch und lecker sind. Unter dem Titel „Was für ein Geschmack!“ gibt es im Vorfeld besondere Kochworkshops: An diesem Tag mit Profi-Koch Anton Borghoff. Dazu laden Brot für die Welt und die Evangelische Kirche von Westfalen ein.

Anmeldung (Kursnummer E191D104): <https://www.ev-kirche-dortmund.de/lernen/familienbildung.html>

17.02.2019

Kirchentagssonntag „Glauben als Brücke zwischen Kontinenten“

In diesem Gottesdienst werden Sonya Tarigan und Netopha Sibuea als Süd-Nord-Freiwillige der Vereinten Evangelischen Mission über ihre Erfahrungen in Deutschland berichten. Beide stammen aus Indonesien, einem der größten Länder der Welt mit vielen christlichen Kirchen in einem überwiegend vom Islam geprägten Land. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfarrerin Elsie Joy de

la Cruz, Pfarrer Christian Hohmann und einem Gottesdienstteam. Es singt der Internationale Chor unter Leitung von Anne Hartmann. Nach dem Gottesdienst gibt es für alle Besucher*innen Gelegenheit, sich im Café im Foyer der Auferstehungskirche zu treffen, sich kennenzulernen und auszutauschen. Veranstalter sind die Evangelische Kirchengemeinde Bad-Oeynhausen-Altstadt und die MÖWe-Regionalstelle laden dazu ein.



18.02.2019, 19.00 Uhr | Haus Nordhelle, Zum
Koppenkopf 3, 58540 Meinerzhagen-Valbert
**Die Welt retten mit dem Einkaufskorb:
Globalisierung menschenwürdiger
gestalten**

MÖWe-Forum Südwestfalen mit Eva-Maria Reinwald, Südwind-Institut

Einstürzende Textilfabriken in Bangladesch, Hungerlöhne für Coltanabbau im Kongo, Kinderarbeit auf Plantagen in Bolivien: Bei der Produktion von Lebensmitteln und Konsumgütern werden immer noch Menschenrechte mit Füßen getreten. Zwar wächst der Faire Handel und wirbt mit vielen Siegeln eindringlich für den ökofairen Einkauf. Doch das „Weltretten mit dem Einkaufskorb“ muss lokal und global einhergehen mit politischem Handeln, um die Einhaltung menschenrechtlicher Standards bei der Herstellung unserer Produkte zu fördern. Darüber informiert die Politikwissenschaftlerin Eva-Maria Reinwald vom Institut SÜDWIND in Bonn und gibt Einblicke in Möglichkeiten der Veränderung. Der Eintritt zum MÖWe-Forum Südwestfalen ist frei. Um Spenden für Imbiss und Getränke sowie um Anmeldung bis zum 14.02.2019 wird gebeten.

Weitere Informationen und Anmeldung bei: Martin Ahlhaus (martin.ahlhaus@moewe-westfalen.de),
Telefon 02269 927621

20.02.2019, 19:30 Uhr | Ev. Gemeindehaus an der Kreuzkirche Langhausen, Birkenweg 78, 58675 Hemer

Ich bin fremd gewesen und ihr habt mich aufgenommen – Kirche und Migration

Gemeinsame Sitzung des Friedens-, Kongo-, MÖWe- und Umweltausschusses im Kirchenkreis Iserlohn

Die Evangelische Kirche von Westfalen, ihre Mitglieder und Gemeinden machen sich seit vielen Jahren stark für die Aufnahme und Integration von Menschen, die vor Bürgerkrieg und Terror, wegen politischer Verfolgung und wirtschaftlicher Not aus ihrer Heimat geflüchtet sind. Auf Basis des Evangeliums setzt sich Kirche für das Menschenrecht auf Asyl und die Grundrechte von Geflüchteten ein, bezieht aber auch Stellung gegen Ausländerhass und Rechtspopulismus. Auf der Landessynode 2018 ist zu diesem Thema ein umfassendes Impuls- und Arbeitspapier vorgelegt worden, das nun in den Kirchenkreisen und Gemeinden beraten wird. Unter anderem zielt diese sogenannte „Hauptvorlage“ darauf ab, zugewanderte Menschen nicht länger als „Objekte staatlicher Fürsorge, sondern selbstbewusste Subjekte des gesellschaftlichen Wandels“ zu verstehen.

Weitere Informationen und Anmeldung bei: Martin Ahlhaus (martin.ahlhaus@moewe-westfalen.de) Telefon 02269 927621



09.03.2019, 09.30 Uhr | Gemeindehaus der Ev.-Reformierten Petrigemeinde, Ritterstraße 5-7, 32423 Minden

Studententagung „Europa vor der Wahl“ Am Scheideweg zwischen Nationalismus und globaler Verantwortung

Europa und die Kirchen sowie die Wahlen zum Europäischen Parlament im Mai 2019 stehen im Fokus dieses Studententages, zu dem die Westfälische Missionskonferenz, das Amt für MÖWe und der Kirchenkreis Minden

einladen. Es geht um die Frage, wie will sich Europa künftig positionieren: politisch, wirtschaftlich, sozial, global? Es geht darum, Perspektiven für eine friedliche, gerechte globale Gesellschaft zu entwickeln im Einklang mit der Schöpfung. Europa verfügt über politische Erfahrung im Umgang mit Krisen. Erfahrungen mit einer Kultur der Pro-Existenz, in der nationale, religiöse, weltanschauliche und kulturelle Unterschiede eingebettet sind in eine aufgeklärte Grundhaltung von Toleranz, Freiheit, und Gleichheit sind wichtige Impulse für eine Globalisierung, die es schafft, Frieden, Gerechtigkeit und Schöpfung zu gestalten. Den Kirchen kommt hierbei eine wichtige Aufgabe zu.

Weitere Informationen und Anmeldung: <https://www.moewe-westfalen.de/termin/europa-und-die-kirchen>



12.03.2019, 11.00-16.00 Uhr | Ev. Tagungsstätte Haus Villigst, Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte
**„Nachhaltigkeit nimmt Quartier“
Abschlussveranstaltung zum Projekt**

Mit einem Rückblick auf vielfältige Entwicklungen in Bochum, Castrop-Rauxel und Herne und einem Ausblick auf die Frage, wie nachhaltige Entwicklung gerade auch in benachteiligten Stadtteilen gefördert werden kann, endet das Projekt „Nachhaltigkeit nimmt Quartier“. Gemeinsam mit Expert*innen aus Politik, Wissenschaft, Kirchen, Kommunen und Zivilgesellschaft wird diskutiert, wie in NRW und darüber hinaus die Quartiersentwicklung nachhaltiger gestaltet werden kann und wo die Herausforderungen, Hürden und Chancen liegen. Dabei sein werden u.a. Professor Uwe Schneidewind, Präsident Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie und die Professorin für Nachhaltigkeit an der Hochschule Bochum, Petra Schweizer-Ries.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.kirche-undgesellschaft.de/veranstaltungen/einzelansicht

Internet: www.nachhaltigkeit-nimmt-quartier.de/

15.-16.03.2019 | Tagungsstätte Auf dem Heiligen Berg, Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
Interreligiöser Dialog in Tansania
Länderseminar der VEM zu Tansania

Die Bedeutung von interreligiösem Dialog gewinnt weltweit an Bedeutung. Besonders in der Konfliktprävention und Friedensarbeit spielt der interreligiöse Dialog eine tragende Rolle. Die Ost- und Küstendiözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania setzt sich bereits seit 2005 für ein friedliches Zusammenleben von Religionen auf der überwiegend muslimisch geprägten Insel Sansibar ein. Eine interreligiös zusammengesetzte Gruppe von Studierenden und Dozenten des Zanzibar Interfaith Centre (ZANZIC) wird am Seminar teilnehmen und über die Arbeit des friedlichen Dialoges in Tansania berichten. Darüber hinaus wird das Projekt iDove (Interfaith Dialogue on Violent Extremism) vorgestellt, das sich gegen gewalttätigen Extremismus und für ein friedliches Zusammenleben von Menschen und Religionen engagiert.

Weitere Informationen und Anmeldung bis 17.02.2019 bei: Elke Patalla (patalla-e@vemission.org), Telefon 0202 89004831

16.03.2019, 09.45 Uhr | Martin Luther King Haus, Leckingser Straße 99, 58640 Iserlohn
Unterwegs auf den Wegen des Lebens - Ökumenisches Pilgern von Iserlohn nach Haus Villigst

Auftaktveranstaltung des Netzwerkes Spiritualität und Pilgern

Das neue Netzwerk „Spiritualität und Pilgern“ möchte spirituelle Angebote im Kirchenkreis Iserlohn und Dekanat Märkischer Kreis verbinden und fördern. Die erste ökumenische Pilgerwanderung beginnt mit einem geistlichen Einstieg im Martin-Luther-King-Haus, Iserlohner Heide, und führt über Kalthoff zur Mittagsrast nach Hennen. Danach geht es über Rheinen nach Schwerte zum Zielort. Dort gibt es einen geistlichen Abschluss und ein gemeinsames Kaffeetrinken in Haus Villigst um 16.00 Uhr. Die Strecke ist insgesamt etwa 13 Kilometer lang und ohne besondere Steigungen zu bewältigen. Unterwegs wird es mehrere geistliche Im-

pulse geben, einzelne Etappen werden schweigend gegangen, um das Gehörte nachwirken zu lassen. Bitte Tagesproviand mitbringen. Die Rückfahrt nach Iserlohn ist mit dem Zug ab Bahnhof Ergste möglich.

Nähere Informationen und Anmeldung bis 22.02.2019 bei: Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Iserlohn (is-erwachsenenbildung@kk-ekvw.de), Telefon 02371 795203

19.03.2019, 19.30 Uhr | Frühherrenhaus, Petersilienstraße 3a (an der ev. St. Johannis-Kirche), 32052 Herford

Ökumenischer Abendvortrag
Streben nach Glück/Suche nach Lebenssinn – ohne Religion?

Vortrag von Prof. Dr. em. Eberhard Tiefensee

Viele Menschen finden ihr Glück oder ihren Lebenssinn ohne Glauben und ohne Kirche. Sie finden keinen Zugang zum christlichen Glauben, auch nicht zu anderen religiösen Überzeugungen. Leben ohne Glauben ist für viele der Normalfall. Was bedeutet das für Menschen in der Kirche, die ihren Lebenssinn und ihr Glück nicht ohne Glauben finden können. Und gibt es Wege, dass beide, Menschen ohne Konfession und Menschen, die glauben, miteinander ins Gespräch kommen? Professor Dr. Eberhard Tiefensee, aufgewachsen in Leipzig, lehrte von 1997 bis zu seiner Emeritierung 2018 Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt. Seit seiner Priesterweihe 1979 hat er in Sachsen als Seelsorger in verschiedenen Gemeinden und auch als Studierendenseelsorger gewirkt. Zu der Vortragsveranstaltung laden das katholische Dekanat Herford-Minden und die Regionalstelle des Amtes für MÖWe ein.

22.03.2019, 17.30 Uhr | Ev. Gemeindezentrum „mittendrin“, Koomansstraße 8, 57078 Siegen
„Was für ein Geschmack!
Fair, ökologisch, lecker“

Die Kochaktion - diesmal nur für Männer - von Brot für die Welt zum Kirchentag in Dortmund

Der Kirchentag in Dortmund (19.-23. Juni 2019) steht unter dem Motto „Was für ein Vertrauen“ und begrüßt

Gäste aus Deutschland und aller Welt mit westfälischen Köstlichkeiten, die fair, ökologisch und lecker sind: Was für ein Geschmack! Eine Aktion von Brot für die Welt zeigt mit Kochprofis, wie das geht: vielfältig, fair und ökologisch kochen! Tipps und Tricks rund um Herd und Backofen von echten Fachleuten, Infos zur weltweit nachhaltigen Ernährung von Brot für die Welt und das eigens erstellte Kochbuch „Was für ein Geschmack!“ mit Rezepten aus vielen westfälischen Kirchenkreisen und -gemeinden. Die Kochaktion wendet sich diesmal nur an Männer.

Nähere Informationen und Anmeldung bis 15. März bei Pfarrer Ralf Prange, (r.prange@gmx.de), Telefon 0271-51201 und Jörn Ackerstaff, (jackerstaff@web.de), Telefon 0271 87155



22.-23.3.2019 | Akademie Franz Hitze Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster
Eine-Welt-Landeskonferenz NRW

Nachbar schafft Eine Welt -

Entwicklungsperspektiven für Afrika und Europa

Sowohl Europa als auch Afrika werden in den nächsten Jahrzehnten grundsätzliche Veränderungen erleben. Migration, Klimawandel, Digitalisierung sind nur einige Aspekte. Es geht auch um künftige Konzepte für Wirtschaft, Entwicklung, Demokratie und Menschenrechte. Der Umgang damit und die Herausforderungen stellen sich auf beiden Kontinenten. Die Eine-Welt-Landeskonferenz in Münster will den Blick in die Zukunft der beiden Nachbarkontinente werfen und unterschiedliche Entwicklungsszenarien diskutieren.

Weitere Informationen und Anmeldung zur Tagung: <https://www.franz-hitze-haus.de/info/19-507/>

22.3.2019, 15:00 Uhr - 23.3., 15:30 Uhr |
Erbacher Hof, Grebenstraße 24, Mainz
**„Verschuldung in Zeiten des Klimawandels“
Jahrestagung des Bündnisses erlassjahr**

119 Entwicklungs- und Schwellenländer sind derzeit verschuldet und haben zudem große ökologische Probleme. Die Jahrestagung des Entschuldungsbündnisses „erlassjahr.de“ steht unter dem Themenschwerpunkt „Das Wasser bis zum Hals - Verschuldung in Zeiten des Klimawandels“. Dazu gibt es Hintergrundinformationen zum Zusammenhang zwischen Schulden und Klimawandel sowie auch Infos zu Mitmachmöglichkeiten. An dem Treffen in Mainz nimmt auch die Koordinatorin des jüngsten Netzwerkes in der weltweiten Entschuldungsbewegung, Heron Belfon von „JubileeCaribbean“ aus Grenada, teil. Als weitere Themen stehen etwa „Rechtsruck und Anti-Multilateralismus“ auf dem Programm. Daneben soll es viele Gelegenheiten geben zum Planen von Aktionen sowie für Gespräche.

Internet: <http://erlassjahr.de/termin/erlassjahr-de-jahrestagung-2019/>

25.-27.3.2019 | Tagungszentrum Auf dem Heiligen Berg, Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
Pastorkolleg „Verstehst Du auch, was du liest?“

Den Koran lesen und verstehen

Der Koran ist nach islamischem Verständnis Wort Gottes. Teile des Korans werden in jedem muslimischen Ritual-Gebet zitiert. Die Texte des Korans leben in den Gedanken und Gefühlen der weltweiten muslimischen Glaubensgemeinschaft. Für christliche Leser*innen ist und bleibt der Koran hingegen zumeist ein fremdes, sperriges Buch. Biblische Erzählungen werden erkennbar aufgenommen, aber oft bleiben die Bezüge im Vagen. Dr. Ali Ghandour vom Zentrum für Islamische Theologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster wird zunächst in die Entstehung des Korans einführen. Danach wird es darum gehen, koranische Texte miteinander zu lesen, zu deuten und in einen interreligiösen Kontext zu stellen.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.institut-afw.de/jahresprogramm/aktuelle-veranstaltungen/veranstaltung/428-verstehst-du-auch-was-du-liest/

Tipps & Materialien



Materialheft zum Kirchentagssonntag

Den Kirchentag in die Gemeinde und die Gemeinde zum Kirchentag bringen: Das ist das Ziel des bundesweiten Kirchentagssonntags, der in diesem Jahr am 17. Februar 2019 gefeiert wird. Gottesdienste sollen die Gemeinden neugierig machen, informieren und auf den Kirchentag in Dortmund (19. bis 23. Juni 2019) einstimmen. Der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) stellt dafür ein Materialheft mit Gottesdienstvorschlägen und Bausteinen zum Download bereit.

Internet: www.kirchentag.de/programm/kirchentags-sonntag.html

Interreligiöse Stipendien

Beim Kirchentag in Dortmund wird es erstmals eine Podienreihe „Dialog: jüdisch, christlich, islamisch“ geben. Ergänzend dazu findet ein vielfältiges Programm in den Zentren „Juden und Christen“ sowie „Muslime und Christen“ statt. Wer sich speziell für diese Themenbereiche interessiert, kann sich für ein interreligiöses Stipendium bewerben. Bewerbungsschluss ist der 1. März.

Internet: https://www.kirchentag.de/teilnehmen/interreligioeses_stipendium.html



Noch Platz im Revier?

Kirchentag sucht 8000 Betten

Der Kirchentag sucht 8.000 Privatunterkünfte für Besucher*innen des Kirchentages in Dortmund, der vom 19. bis 23. Juni 2019 stattfindet. Von den erwarteten rund 100.000 Dauerteilnehmer*innen werden viele in Hotels oder in Gemeinschaftsquartieren übernachten. Für 8.000 meist ältere Menschen, Familien mit Kindern oder Menschen mit Behinderung sucht der Kirchentag ein kostenloses Quartier in Privathaushalten. Die Kampagne dazu steht unter dem Motto „Noch Platz im Revier?“ Wer Besucher*innen des Kirchentages aufnehmen möchte, kann seinen Schlafplatz telefonisch unter der Schlummernummer 0231 99768-200 oder online anmelden.

Internet: <http://www.kirchentag.de/privatquartier>



„Was für ein Geschmack!“

Kirchentags-Kochbuch in 2. Auflage erhältlich

Das Kirchentags-Kochbuch „Was für ein Geschmack!“ ist in zweiter Auflage erschienen und kann nun auch im Buchhandel bestellt werden. Warmes Kartoffelbrot, duftender Kastenpickert, deftiger Zwiebel-Majoran-Aufstrich: Aus Anlass des Kirchentages in Dortmund wurden diese und andere Rezepte aus Westfalen gesammelt. Darin finden sich Gerichte für Gemeindefeste, Freizeiten, aber ebenso für zuhause und das Feiern mit Freunden! Das Kochbuch lädt dazu ein, saisonal und regional sowie ökologisch und fair zu kochen. Guter Geschmack geht einher mit Wertschätzung und Achtsamkeit gegenüber Mitmenschen und Umwelt.

Das Ringbuch mit 180 Seiten kostet sieben Euro.

ISBN: 978-3-7858-0750-7



„Sieben Wochen ohne Lügen“

Fastenaktion beginnt am Aschermittwoch

Die aktuelle Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“ startet mit dem Aschermittwoch am 6. März. Diesmal geht es darum, ehrlich zu sein. Das Motto lautet: „Mal ehrlich! Sieben Wochen

ohne Lügen“. Die Aktion fragt nach dem alltäglichen Umgang mit der Wahrheit und will zum Nachdenken darüber anregen, wie oft wir in der alltäglichen Kommunikation kleine und große Notlügen nutzen oder sogar falsche Aussagen machen. Der Eröffnungsgottesdienst dazu findet am 10. März 2019 in der Evangelischen Kirche im hessischen Oestrich-Winkel statt. Das ZDF überträgt live. Um die Teilnehmer*innen durch die Fastenzeit und die Ostertage zu begleiten, gibt es wieder Tageswand- und Tagestischkalender der „edition chrison“. Sieben Fotografen haben sich mit je einem Wochenthema beschäftigt: „Die Wahrheit suchen“ (Psalm 25,4–7), „Die Wahrheit erkennen“ (Genesis 3,1–7), „Ehrlich zueinander sein“ (Kolosser 3,8–11), „Sich selbst nicht belügen“ (2. Samuel 12,1–7), „Wahrhaftig leben“ (1. Johannes 3,16–18), „Für die Wahrheit streiten“ (Apostelgeschichte 17,16–24) und „Die Wahrheit erwarten“ (Johannes 14,1–7). Die Aktion will dazu beitragen, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben, spirituell aufzutanken und neue Lebensorientierung zu finden.

Internet: <https://7wochenohne.evangelisch.de/>

Möglichkeit zum Austausch unter: www.facebook.com/7wochenohne

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Von Aschermittwoch bis Ostersonntag

Zur Fastenzeit in 2019 wird es wieder ein „Klimafasten“ geben. Unter dem Gedanken „...tut Leib und Seele gut, lässt achtsamer werden, verändert mich und die Welt“ geht es dabei zwischen Aschermittwoch und Ostern besonders um persönliche Beiträge für den Klimaschutz. In Kooperation mit elf evangelischen Landeskirchen und drei katholischen Bistümern ist die Fastenbroschüre „So viel du brauchst ...“ erschienen, die neue Impulse und Anregungen zum Klimafasten gibt. Die Broschüre, Postkarten und Plakate der Aktion Klimafasten 2019 können kostenlos bestellt werden.

Internet: <http://www.klimaschutz-ekvw.de/klimafasten/einladung>



„Menschenrechte schützen - Konzernklagen stoppen: STOP ISDS!“ Europaweite Petition

Anlässlich des Weltwirtschaftsforums in Davos haben mehr als 120 Nichtregierungsorganisationen aus Europa eine Petition gegen Konzernklagerechte (Investor State Dispute Settlement, ISDS) und für Unternehmensverantwortung gestartet. Damit fordern sie die Europäische Union (EU) und ihre Mitgliedstaaten auf, sich aus Handels- und Investitionsabkommen zurückzuziehen, die Sonderklagerechte enthalten, und künftig keine solchen Abkommen mit Sonderklagerechten mehr abzuschließen. Außerdem fordern sie, rechtliche Möglichkeiten zu schaffen, damit Konzerne für Menschenrechtsverstöße zur Rechenschaft gezogen werden können. Die Petition soll auch Druck auf die EU und ihre Mitgliedstaaten aufbauen, sich für ein UN-Abkommen zu Wirtschaft und Menschenrechten (Binding Treaty) einzusetzen. Zu den Unterstützern gehören auch das Netzwerk Gerechter Welthandel und das CorA Netzwerk für Unternehmensverantwortung. Handels- und Investitionsabkommen wie CETA erlauben es internationalen Konzernen, Staaten vor internationalen Schiedsgerichten auf Schadensersatz zu verklagen, wenn deren Regulierungen oder Gerichtsentscheidungen ihre Gewinne einschränken. Dadurch wird Gesetzgebung im Sinne von Umwelt- und Verbraucherschutz erschwert und politischer Handlungsspielraum eingeschränkt.

Petition: www.gerechter-welthandel.org/menschenrechte-schuetzen-konzernklagen-stoppen/
oder <https://stopisds.org/de/aktion/>



Kirche und Migration

Beratungsprozess zur Hauptvorlage der Evangelischen Kirche von Westfalen gestartet

„Kirche und Migration“ lautet der Titel der neuen Hauptvorlage der westfälischen Landeskirche, die sich mit Aspekten von Asyl bis Zuwanderung in Kirche und Gesellschaft befasst. Sie steht als interaktive Website zur Verfügung. Alle Kirchkreise und Gemeinden sind eingeladen, sich mit dem Thema zu beschäftigen, ihre Erfahrungen weiterzugeben und Stellung zu beziehen. Direkt auf der Internetseite besteht die Möglichkeit, Kommentare zu hinterlassen und zu diskutieren. Die Hauptvorlage bietet „Biblisch-theologische Vergewisserung“, „Sozialethische Orientierung“, „Praktische Impulse“ sowie „Konsequenzen für Kirche und Gesellschaft“. Kurze Videosequenzen leiten einzelne Themen ein. Auf der Landessynode im Herbst 2019 werden die Rückmeldungen und Stellungnahmen erörtert, um daraus Konsequenzen für die Weiterentwicklung der Kirche zu ziehen. Die Hauptvorlage mit dem biblischen Motto „Ich bin fremd gewesen, und ihr habt mich aufgenommen“ ist online hier aufzurufen: https://kircheundmigration.ekvw.de/wp-content/uploads/2018/12/ich_bin_fremd_gewesen.pdf

Informationen und Ansprechpartnerin im Amt für MÖWe: Pfarrerin Annette Muhr-Nelson, (annette.muhr-nelson@moewe-westfalen.de), Telefon 0231 5409-72

Internet: <https://kircheundmigration.ekvw.de/>



Will leben – Willkommen

Interaktive Ausstellung zu Flucht und Migration zum Ausleihen

Zum Thema Flucht und Migration gibt es meist keine einfachen Antworten. Die interaktive Ausstellung „Will leben – Willkommen“ von Brot für die Welt zeigt ein breites Spektrum an Ursachen und Gründen, warum Menschen freiwillig oder unfreiwillig ihr Land verlassen. Besucher*innen lernen unterschiedlichste Szenarien und Menschen kennen, die entscheiden müssen, ob sie fliehen oder in ihrem Heimatland bleiben. Es gibt Geschichten von Familien, die ihre Söhne schweren Herzens auf den gefährlichen Weg durch die Wüste und übers Mittelmeer nach Europa schicken – und auch von denen, die in Deutschland ankommen und sich vielem Unbekannten gegenübersehen. An acht Stationen der Ausstellung können Besucher*innen und Mitspieler*innen erfahren, was Flucht bedeuten kann. Die Stationen bauen nicht aufeinander auf, so dass auch einzelne ausgewählt werden können. Für einen kompletten Durchlauf der Lernstationen zum Beispiel für Schulklassen oder Gemeindegruppen sind zwei Stunden vorgesehen. Die Ausstellung wendet sich an Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene. Sie kann im Amt für MÖWe ausgeliehen werden. Die Elemente können in einem Pkw transportiert werden, der Aufbau ist leicht.

Weitere Informationen zu dieser Ausstellung und anderen Lernmedien: <https://www.moewe-westfalen.de/materialiensammlung/flyer-kisten-und-koffer-entwicklungspolitische-lernmaterialien/>

Hunger nach Gerechtigkeit

Aktionen zu 60 Jahre Brot für die Welt

Mit mehreren Aktionsideen sollen Menschen gewonnen werden, die sich ehrenamtlich für Brot für die Welt engagieren oder auch Botschafter*innen für das Hilfswerk werden möchten. Dazu gehören Themengottesdienste, Info-Stände, Ausstellungen, Filmvor-

führungen oder auch musikalische Beiträge. Weitere Anregungen und Ideen sind willkommen.

Brot für die Welt wurde vor 60 Jahren gegründet und sammelt Spenden für Projekte, um Menschen zu helfen, die an Hunger leiden. Unterstützt werden auch Maßnahmen für mehr Gerechtigkeit.

Weitere Informationen im Amt für MÖWe bei Katja Breyer, (katja.breyer@moewe-westfalen.de), Telefon 0231 5409-73 und bei Ehrenamtskoordinatorin, Pfarrerin i.R. Margot Bell, (ehrenamt@moewe-westfalen.de), Telefon 02941 96889470



„Ja, ich will. Nachhaltig und Fair!“

Ratgeber zum „fairen“ Heiraten

Der Hochzeitstag ist ein besonderer Tag im Leben. Seine Vorbereitung erfordert viel Aufmerksamkeit: der geeignete Ort, die Trauringe, das Hochzeitsmenü – es gilt viele Details zu entscheiden. Doch das Gold für die Trauringe, das Leder für die Hochzeitsschuhe und das Fleisch für das Menü wird teilweise unter menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen und mit schlimmen Folgen für die Umwelt gewonnen bzw. produziert. Die Broschüre „Ein Ratgeber zum fair Heiraten“ lädt Brautpaare dazu ein, ihren schönsten Tag im Leben nachhaltig und fair zu gestalten. Praktische Tipps vom Blumenschmuck über die Geschenke bis hin zu Torte und Flitterwochen bringen Heiratswillige auf neue Ideen. Der Ratgeber kann im Amt für MÖWe kostenlos bestellt werden oder ist als PDF-Datei online abrufbar.

Internet: www.eine-welt-netz-nrw.de/fairheiraten/FairHeiraten.pdf

„100 Million“

Jugend-Kampagne für Kinderrechte in Deutschland gestartet

Die weltweite Kampagne „100 Million“, die sich für Kinderrechte einsetzt, ist nun auch in Deutschland aktiv. Politiker*innen werden aufgefordert, dafür zu sorgen, die Ausbeutung von weltweit mehr als 100 Millionen Kindern zu beenden. Nach Berechnungen der Internationalen Arbeitsorganisation müssen weltweit 152 Millionen Mädchen und Jungen arbeiten, davon 73 Millionen unter schlimmsten Bedingungen mit Gefahren für Gesundheit und Leben. Ausbeutung von Kindern durch Arbeit ist ein Verbrechen und ein fortgesetzter Skandal. Deshalb unterstützen Brot für die Welt und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) die Kampagne, die Friedensnobelpreisträger Kailash Satyarthi ins Leben gerufen hat. Sie will erreichen, dass allen Kindern eine Schul- und Ausbildung ermöglicht wird. Dafür sollen 100 Millionen Jugendliche gewonnen werden, die sich für Kinderrechte stark machen und den Dialog mit Entscheidungsträgern aus der Politik suchen. Der preisgekrönte Dokumentarfilm „The Price of Free“ erzählt Geschichten von Kindern, die Friedensnobelpreisträger Satyarthi aus Zwangsarbeit und Sklaverei befreit hat. Das Video ist bis Ende März kostenlos auf YouTube zu sehen.

Weitere Informationen und Bildungsmaterialien zur Kampagne <https://www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/ehrenamt-und-mitmachen/100million-kailash-satyarthi/>

Internet: <http://100million.org/>



„Christi Liebe“

Ökumenischer Weltgipfel in Karlsruhe

Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) wird im Jahr 2021 in Karlsruhe tagen. Das Thema für die 11. Vollversammlung lautet: „Christ's love moves the world to reconciliation and unity“ („Die Liebe Christi bewegt die Welt zu Versöhnung und Einheit“), wie der Planungs-

ausschuss mitteilte. Erwartet werden dazu rund 4.000 ökumenische Gäste aus aller Welt als Vertreter*innen der rund 350 ÖRK-Mitgliedskirchen. Erstmals in der 70-jährigen Geschichte des Weltkirchenrates wird die Vollversammlung somit in Deutschland stattfinden. Veranstaltungen soll es auch in Strasbourg geben. Der ÖRK repräsentiert mehr als 500 Millionen Christen weltweit aus 350 unterschiedlichen protestantischen, anglikanischen und orthodoxen Kirchen. Die Vollversammlung ist das oberste Entscheidungsorgan des Rates und stellt die Weichen für die Arbeit. Sie findet alle acht Jahre statt.

Internet: <https://www.oikoumene.org/de>



Momente der Ökumene 2018

Weltmissionskonferenz in Arusha (Tansania), Vollversammlung der Konferenz Europäischer Kirchen in Novi Sad (Serbien) oder Vollversammlung der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa in Basel (Schweiz). Einblicke in die internationalen ökumenischen Versammlungen, an denen die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) beteiligt war, gibt die neue Broschüre „Momente der Ökumene 2018“. Andere Geschichten darin richten den Blick auf den Einsatz für zivile Seenotrettung im Mittelmeer, für das Recht auf Religionsfreiheit und die Versöhnung zwischen Deutschen und Polen. Ferner erinnert die Publikation an den Gottesdienst zur Rückgabe der Gebeine der Herero und Nama nach Namibia. Insgesamt sind es 21 Geschichten, die je mit einem Bild illustriert sind. Die Broschüre gibt es als PDF-Datei zum Download:

https://www.ekd.de/www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/momente-der-oekumene-39341.htm



Wanderausstellung „und ... LICHT“

Mit Licht beschäftigen sich Kunst und Kirche gleichermaßen. In Anlehnung an Bibelverse wie den vom Anfang der Bibel „Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht“ hat die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) international renommierte Künstlerinnen und Künstler im Jahr 2019 zu einer Wanderausstellung eingeladen. Sie trägt den Titel „und ... LICHT“ und soll den Dialog zwischen Theologie und Lichtkunst vertiefen. Die Wanderausstellung ist Mitte Januar 2019 in der evangelischen Johanneskirche in Saarbrücken gestartet und wird 2019 in sechs weiteren Städten auf dem Gebiet der EKiR zu sehen sein: in Düsseldorf, Essen, Krefeld, Mönchengladbach, Trier, Troisdorf und Saarbrücken. Ausgestellt werden Videoinstallationen, Projektionen, Glasarbeiten, Fotografien und Lichtobjekte.

Internet: <https://kunst.ekir.de/>



Wir stellen uns vor

Unser Team in Dortmund ...



Annette Muhr-Nelson, Leitung, Grundsatzfragen Mission und Ökumene (VEM, Catholica, ACK), ökumenische Spiritualität, ☎ 0231 5409-72, annette.muhr-nelson@moewe-westfalen.de



Thomas Krieger, stellv. Leitung, West-, Mittel- und Osteuropa, Aktion „Hoffnung für Osteuropa“, UCC-Partnerschaft (USA), ☎ 0231 5409-77, thomas.krieger@moewe-westfalen.de



Dirk Johnen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
☎ 0231 5409-293, dirk.johnen@moewe-westfalen.de



Ralf Lange-Sonntag, Dialog mit Muslimen und anderen Religionen
☎ 0231 5409-13, ralf.lange-sonntag@moewe-westfalen.de



Beate Heßler, Gemeinsam Kirche sein mit Zugewanderten, Interkulturelle Öffnung von Kirche, Ökumenische Frauenarbeit, ☎ 0231 5409-74, beate.hessler@moewe-westfalen.de



Katja Breyer, Entwicklungspolitik, Brot für die Welt, Kirchlicher Entwicklungsdienst, ABP-Westfalen
☎ 0231 5409-73, katja.breyer@moewe-westfalen.de



Johanna Schäfer, Kinder und Jugend, Brot für die Welt
☎ 0231 5409-76, johanna.schaefer@moewe-westfalen.de



Vera Dwors, Promotorin für entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Südafrika Forum NRW
☎ 0231 5409-71, vera.dwors@moewe-westfalen.de



Mitarbeiterinnen der Verwaltung (v.l.):

Elke Schütte, ☎ 0231 5409-78, elke.schuette@moewe-westfalen.de

Andrea Wiesemann, ☎ 0231 5409-70, andrea.wiesemann@moewe-westfalen.de

Gabriele Pawlowski, ☎ 0231 5409-75, gabriele.pawlowski@moewe-westfalen.de

Gabriele Walz, ☎ 0231 5409-79, gabriele.walz@moewe-westfalen.de



... und in den Regionen



Dr. Jean-Gottfried Mutombo, Kirchenkreise Hamm, Unna, Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg, ☎ 02303 288-134, jean-gottfried.mutombo@moewe-westfalen.de



Klaus Göke, Kirchenkreise Gladbeck-Bottrop-Dorsten und Recklinghausen
☎ 02041 762524, klaus.goeke@moewe-westfalen.de



Martin Domke, Kirchenkreise Bochum, Gelsenkirchen-Wattenscheid und Herne
☎ 02323 99497-18, martin.domke@moewe-westfalen.de



Christina Biere, Kirchenkreise Dortmund, Hagen, Hattingen-Witten und Schwelm
☎ 0231 5409-17, christina.biere@moewe-westfalen.de



Dr. Christian Hohmann, Kirchenkreise Herford, Minden, Lübbecke und Vlotho
☎ 05731 7448695, christian.hohmann@moewe-westfalen.de



Kirsten Potz, Kirchenkreise Bielefeld, Gütersloh, Halle, Paderborn, ☎ 0521 144-4527,
☎ 05204 9229964, kirsten.potz@moewe-westfalen.de



Romesh Modayil, Kirchenkreis Soest-Arnsberg,
☎ 0170 9269907, romesch.modayil@moewe-westfalen.de



Martin Ahlhaus, Kirchenkreise Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg, Siegen und Wittgenstein
☎ 02269 927621, martin.ahlhaus@moewe-westfalen.de

